



Erfahrungsbericht

- Hochschulaustausch
- Erasmus+
- PROMOS

Universität Greifswald
International Office
Domstraße 8, 17489 Greifswald
Telefon: +49 3834 420 11 16
int_off@uni-greifswald.de

Angaben zur Person

Name, Vorname	Voß, Jennifer
E-Mail	jv142027@uni-greifswald.de

Liebe Outgoer,

bei Ihrem Auslandsaufenthalt konnten Sie eine Reihe akademischer Erfahrungen und privater Eindrücke sammeln. Damit Ihr Wissen auch zukünftigen Outgoern bei der Planung und Durchführung ihres Auslandsvorhabens zugutekommt, haben Sie sich vor Ihrem Aufenthalt zur Ausarbeitung eines Erfahrungsberichts verpflichtet. Dieser ist **innerhalb von vier Wochen nach Ihrer Rückkehr** im International Office der Universität Greifswald einzureichen.

Hiermit stimme ich der Veröffentlichung des Erfahrungsberichts in

- anonymisierter
- nicht anonymisierter (bietet zukünftigen Outgoern die Möglichkeit der Kontaktaufnahme)

Form zu.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Erfahrungsbericht **per E-Mail**

für den Hochschulaustausch an: hsa@uni-greifswald.de

für Erasmus+ an: erasmus@uni-greifswald.de

für PROMOS an: promos@uni-greifswald.de

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	LAG Englisch, Deutsch
Vorhaben (z. B. Studium, Praktikum, Sprach- o. Fachkurs)	Studium
Zielland/ Stadt	Lancaster, England
Gastinstitution	Lancaster University
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	01/2018 bis 06/2018

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Mein akademischer Beweggrund war es, die britische Kultur kennenzulernen, da ich es als sehr wichtig empfinde, als Englischlehrerin über einen längeren Zeitraum im englischsprachigen Ausland zu leben. Mit England habe ich nun nach einem früheren Aufenthalt in den USA zwei wichtige englischsprachige Länder kennengelernt. Persönlich gesehen war mein Englandaufenthalt vermutlich erst einmal der letzte längere Auslandsaufenthalt.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Die Bewerbung an der Lancaster University war umfangreich und teils etwas kompliziert zu verstehen. Mithilfe des hilfsbereiten Erasmus-Teams der Lancaster University und ehemaligen Erasmusstudierenden gelang sie dann aber. Vor dem Flug sollte man sich um eine Auslandsrankenversicherung und gegebenenfalls einen Reisepass bemühen. Je früher man seinen Flug bucht, desto günstiger ist dieser. Die Studierenden, die im Summer und Lent term nach Lancaster gehen, werden mit recht großer Wahrscheinlichkeit außerhalb des Campus untergebracht, was einem einfach im Vorherein bewusst sein sollte, bevor man sich zu sehr auf das Campusleben freut. Da die Kosten für meine Unterkunft in einer oder zwei Raten beglichen werden mussten, empfiehlt es sich zudem, eine größere Summe Geld anzusparen nachdem an die Zusage erhalten hat.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Alle Mitarbeiter der Lancaster University waren sehr hilfsbereit und freundlich! Zu Beginn gibt es mehrere Einführungsvorträge, die einen über Sicherheitsvorkehrungen, das Campusleben und die Kursbelegung informieren. Einen deutlichen Unterschied gibt es bei der Prüfungsanmeldung. In den ersten zwei Wochen des Trimesters gibt es eine zweiwöchige Phase, in der Module fallengelassen oder hinzugenommen werden können. Mit Abschluss dieser Phase steht fest, welche Module man belegt und in welchen man somit automatisch die Prüfungen ablegt. Eine separate Prüfungsanmeldung erfolgt nicht. Die Lancaster University ist sehr bemüht, das geistige Seelenheil aller Studierenden aufrechtzuerhalten. Es gibt regelmäßige Sprechstunden und Workshops zu Themen wie Essayschreiben oder mentaler Gesundheit. Grundsätzlich gibt es zu so gut wie jedem Problem eine*n Ansprechpartner*in.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Im Allgemeinen war mein Vorwissen vollkommen ausreichend. Die einzigen Probleme hatte ich mit einzelnen unbekanntem Fachwörtern und der alten englischen Sprache insbesondere in meinem Shakespeare-Modul. Jedoch war dieses Modul auch für Muttersprachler anspruchsvoll.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Gut gefallen hat mir, wie höflich und aufmerksam die meisten Engländer waren. Besonders schön fand ich es, dass alle Leute den Busfahrern beim Verlassen der Busse gedankt haben. Als schwierig empfand ich es in den ersten Wochen in meinen Modulen Anschluss zu finden. Einige meiner Module hatten schon im Michaelmas term begonnen, sodass meine Mitstudierenden bereits mit den Themen vertraut waren, während ich mich erst orientieren musste. Zudem empfand ich es als sehr sehr schwierig, persönlichen Anschluss bei meinen Mitstudierenden zu finden, da sie sich bereits alle kannten und kein großes Interesse daran zeigten, mich kennenzulernen. Da ich auch nicht auf dem Campus gelebt habe, hat dies diesen Umstand nur unterstützt. Ich habe allerdings ganz viele andere nette Erasmusstudierende kennengelernt, die zum Großteil mit mir zusammengelebt haben. Durch unsere relative Isolierung abseits vom Campus, haben wir enge Freundschaften geformt, sodass wir nun Freunde in ganz Europa haben. Akademisch gesehen, habe ich interessante Module besucht, von denen ich definitiv in der Zukunft profitieren werde. Schade fand ich es, dass ich nicht die Möglichkeit hatte, das Campusleben richtig mitzerleben.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Spar frühzeitig Geld an, denn England ist teurer und das Geld für die Unterkunft muss vorgestreckt werden!

Reiche alle einzureichenden Dokumente fristgerecht ein, um Stress zu vermeiden!

Mach dir keinen Stress, was dein Sprachniveau angeht. Wenn du mal Probleme haben solltest, gibt es immer hilfsbereite Ansprechpartner*innen unter den Mitarbeiter*innen und Studierenden!

Versuche auf dem Campus eine Unterkunft zu bekommen, aber wenn dies nicht klappt, wirst du trotzdem eine tolle Zeit verbringen!

Versuche Kontakte mit Engländer*innen zu knüpfen, indem du Clubs oder Societies beitretrittst!

Lies dich in die Themen deiner Module vor der ersten Sitzung ein, um Überforderung zu vermeiden!

Nutze die Einführungswoche, um Anschluss unter den internationalen Studierenden zu finden!

Finde einen guten Ausgleich zwischen studieren und Land erkunden!

Sei offen und hab Spaß!

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.

